

**Halbzeitbewertung des Plans des Landes Bremen  
zur Entwicklung des ländlichen Raums**

**Materialband zu Kapitel 7**

**Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung  
landwirtschaftlicher Erzeugnisse –  
Kapitel VII der VO (EG) Nr. 1257/1999**

**Projektbearbeitung**

*Regine Albert, Josef Efken, Inge Uetrecht, Heinz Wendt*

Institut für Marktanalyse und Agrarhandelspolitik,  
Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft



## Inhaltsverzeichnis

Anhang 1	Fragebogen: Halbzeitbewertung auf der Ebene der Länderministerien	1
Anhang 2	Erfassung von Kennzahlen im Rahmen von Fördermaßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (Vorbogen)	10
Anhang 3	Erfassung von Kennzahlen im Rahmen von Fördermaßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (Hauptbogen)	12
Anhang 4	Erfassung von Kennzahlen im Rahmen von Fördermaßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (Hauptbogen zum Projektabschluss)	20

**Anhang 1:****Fragebogen : Halbzeitbewertung auf der Ebene der Länderministerien**

Gliederung

<b>A</b>	<b>Grundlegende Informationen zum Programm/ bzw. Programmbestandteil</b>
<b>B</b>	<b>Partnerschaft und Kooperation (VO, Förderung, Genehmigung, Anpassung, Flexibilität)</b>
<b>C</b>	<b>Entscheidungsgrundlagen, Bedarf, Strategie, Auswahlverfahren, rechtl. Umsetzung</b>
<b>D</b>	<b>Ziele, Zielvorgaben, Indikatoren (systematisch/ungeplant?:Festlegung, Ermittlung, Rückkopplung--Eignung, Relevanz, Quantifizierbarkeit)</b>
<b>E</b>	<b>Organisation und Umsetzung des Programmbestandteiles (Erstellung, Durchführung, Begleitung, Finanzabwicklung)</b>
<b>F</b>	<b>Inhaltliche Konzeption und praktische Einführung sowie Umsetzung der Evaluation</b>
<b>G</b>	<b>Sonstige Bemerkungen</b>

Wo

Wann

GesprächspartnerInnen

weitere Ansprechpartner

Anschrift

Tel:

Fax:

e-mail:

Evaluator/en:

**23 A Grundlegende Informationen zum Programmbestandteil Verarbeitung und Vermarktung (V&V)**

24

**25 Programmerstellung :**

26 Zeitraum:

**27 Programmantrag:**

28 Datum:

**29 Programmgenehmigung:**

30 Datum:

**31 Programmbestandteil Verarbeitung und Vermarktung:**32 - Rechtsgrundlagen (allg. und spez. bzgl. Verarb. & Verm. inkl. Richtlinien, Anweisungen etc. für die Administration u. Bewilligung):33 - Weitere Dokumente (jüngster Jahresbericht):

34 - Welche Mittel für welche Sektoren (detaillierter indikativer Finanzplan):

35 - Förderstruktur Verarb. &amp; Verm.: Gibt es Unterschiede zw. der Förderstruktur im Bereich V&amp;V wie sie im EU-genehmigten Programm beschrieben wird und der konkreten Umsetzung im Bundesland (aufgrund geänderter Vorgaben seitens der EU)?

36 Ja/Nein/Erläuterungen

**37 Gibt es V&V-Projekte nach Art. 33?**

38 - Wenn ja, in welcher(n) Maßnahme(n)?

39 - In welcher Organisation/durch wen/in welchem Umfang werden V&amp;V-Maßnahmen nach Art. 33 gefördert, begleitet und bewertet?

40

**41 Programmentwicklung/-änderungen im Bereich V&V:**

42 - Bitte benutzen Sie hierzu die als Anlage beigefügte Tabelle '[Bundeslandkürzel]\_Verlauf\_EPPD\_fuer\_2000\_06.xls' über die finanzielle

43 \* Korrekturen und/oder Lücken bitte ausbessern/ergänzen Entwicklung des Bereiches V&amp;V Ende 94-99 und derzeitiger Stand

44 - Wie wurden Änderungen bewerkstelligt (über EU, Begleitausschuss, bundeslandesintern):

45 (in 2002 waren Änderungen auf Grund der Trennung Öko/ Regio in GAK notwendig).

46

47

48	<b>B Partnerschaft und Kooperation (VO, Förderung, Genehmigung, Anpassung, Flexibilität)</b>	
49	Vorarbeiten zur Phase 2000-2006	
50	War bei der Ausgestaltung der EU - Förderbedingungen/Durchführungsbestimmungen für den	
51	Förderzeitraum 2000-2006 Mitarbeit möglich ?	
52	- direkt durch Bundesland	( ja / nein / nein aber wünschenswert )
53	- Bl. indirekt über Bund	
54	- ausschließlich Bund	
55		
56	<b>Mitarbeitsmöglichkeiten:</b>	
57	> Wurde das Bundesland ?	[gefragt] <--> [nicht gefragt]
58	> Wurden Mitgestaltungsversuche des Bundeslandes ?	[eher akzeptiert] <--> [eher abgeblockt]
59	> Wurde das Bundesland über VO-Verhandlungen in Kenntnis gesetzt?	[tendenziell zu spät] <--> [tendenziell rechtzeitig]
60		
61	<b>Ist nach Ihrer Meinung das Gebot der Partnerschaft auf dieser Rechtssetzungsebene überhaupt angebracht?</b>	
62	( ja / nein )	
63		
64	<b>Wenn ja, wurde es für diesen Förderzeitraum angemessen berücksichtigt?</b>	
65	( ja / nein )	
66		
67	<b>Halten Sie die Vorgaben der VO hinsichtlich Form/Inhalt/Ausgestaltung des OP für sinnvoll und ausreichend?</b>	
68	( ja / nein ), Inwiefern?	
69	höhere/geringere Flexibilität gegenüber 1994?	
70	erschwerte/erleichterte Erstellung gegenüber 1994?	
71		
72	<b>Wie beurteilen Sie insbesondere vor diesem Hintergrund die Informationspolitik:</b>	
73		
74	<b>Marktstruktureferenten bzgl. Bonn unter den Rubriken</b>	
75	Rechtzeitige Information	trifft zu<>trifft vorwiegend zu<>trifft vorwiegend nicht zu<>trifft nicht zu
76	Eindeutige Informationen	trifft zu<>trifft vorwiegend zu<>trifft vorwiegend nicht zu<>trifft nicht zu
77	Lückenlose Informationen	trifft zu<>trifft vorwiegend zu<>trifft vorwiegend nicht zu<>trifft nicht zu
78	Ausreichende Unterstützung bei Problemen	trifft zu<>trifft vorwiegend zu<>trifft vorwiegend nicht zu<>trifft nicht zu
79	Ausreichende kompetente Ansprechpartner	trifft zu<>trifft vorwiegend zu<>trifft vorwiegend nicht zu<>trifft nicht zu
80	wer sind die Ansprechpartner: _____	
81	<b>Fachreferenten bzgl. der EU-Komm unter den Rubriken</b>	
82	Rechtzeitige Information	trifft zu<>trifft vorwiegend zu<>trifft vorwiegend nicht zu<>trifft nicht zu
83	Eindeutige Informationen	trifft zu<>trifft vorwiegend zu<>trifft vorwiegend nicht zu<>trifft nicht zu
84	Lückenlose Informationen	trifft zu<>trifft vorwiegend zu<>trifft vorwiegend nicht zu<>trifft nicht zu
85	Ausreichende Unterstützung bei Problemen	trifft zu<>trifft vorwiegend zu<>trifft vorwiegend nicht zu<>trifft nicht zu
86	Ausreichende kompetente Ansprechpartner	trifft zu<>trifft vorwiegend zu<>trifft vorwiegend nicht zu<>trifft nicht zu
87	wer sind die Ansprechpartner: _____	
88		
89	<b>Wenn diesbezügl. Defizite bestehen, haben sie zu markanter Mehrarbeit geführt?</b>	
90	<b>Beispiele, wenn möglich mit Belegen</b> (etwa: best. Kap. Des Programms mussten neu geschrieben werden usw.)	
91		
92	<b>Welche Verbesserungsvorschläge hätten Sie?</b>	
93		
94	<i>Programm Vorbereitung/-konzeption</i>	
95	<b>Verfahrensablauf zur Genehmigung und Änderung:</b>	
96	- Wie gestaltete sich der Verfahrensablauf zur Genehmigung des Bereiches Verarb.& Verm. für 2000-2006	
97	(zeitlich, inhaltlich, organisatorisch, Finanzabwicklung, Rolle EU-Komm.)	
98	- Und wie beurteilen Sie den Verfahrensablauf im Hinblick auf Programmänderungen (Verarb.&Verm.)	
99	- Hat die Flexibilität bzgl. Programmerstellung und -anpassung zu- oder abgenommen (etwa bzgl. Reaktion auf	
100	neue Marktentwicklungen)?	zugenommen <--> abgenommen , Inwiefern?
101	- Hat sich der Verfahrensablauf gegenüber der Periode 1994-99 verändert?	
102	( ja / nein ), Inwiefern?	
103		
104	<b>Welche Aspekte bzgl. der Ausgestaltung der EU - Förderbedingungen/Durchführungsbestimmungen im Bereich V&amp;V für den</b>	
105	<b>Förderzeitraum 2000-2006 sind für Ihr Bl. besonders nachteilig, besonders vorteilhaft?</b>	
106		
107	<b>Fand ein Abstimmungs-/ Abwägungsprozess statt hinsichtlich der Gewichtung der einzelnen Bereiche, also auch des</b>	
108	<b>Bereiches V&amp;V im Rahmen des Gesamtprogrammes (inhaltlich und finanziell)?</b>	
109	- wann und wie häufig	
110	- auf welcher Ebene	

- 111 - systematisch koordiniert oder eher spontan bei akuter Notwendigkeit  
 112 - wer entschied und wie wurde letztendlich über das programminterne Finanzmittelverhältnis entschieden  
 113 - war die Entscheidung für den Bereich V&V o.k.  
 114 - ist das Entscheidungsverfahren o.k. und wurde V&V ausreichend berücksichtigt/eingebunden?  
 115  
 116 **War insgesamt die Unterstützung/Zusammenarbeit/Kommunikation im Hinblick auf Erstellung, Genehmigung,**  
 117 **Anpassung des Programms/Programmbestandteiles ...**  
 118  
 119 a) ... bundeslandesintern: >schlecht< >unbefriedigend< >ausreichend< >gut<  
 120 b) ... durch BML: >schlecht< >unbefriedigend< >ausreichend< >gut<  
 121 c) ... durch EU-Behörden: >schlecht< >unbefriedigend< >ausreichend< >gut<  
 122  
 123 **Welche Veränderungen sind diesbezüglich gegenüber 1994-1999 eingetreten?**  
 124  
 125 **Wo sehen Sie Ansatzpunkte für Verbesserungen?**  
 126

## 127 **C Entscheidungsgrundlagen, Bedarf, Strategie, Auswahlverfahren, rechtl. Umsetzung**

- 128  
 129 **Welche Informationsgrundlagen waren relevant und welche Bedeutung hatten sie?**  
 130 externe Quellen: | kaum relevant | bedeutsam | sehr wichtig |  
 131 bereits gestellte Anfragen von Unternehmen  
 132 speziell erzeugte/in Auftrag gegebene Gutachten/Studien (benennen)  
 133 - vom Bundesland  
 134 - mit anderen Bundesländern gemeinsam  
 135 vorhandene Gutachten/Studien, die nützlich schienen (benennen)  
 136 Informationen von Verbänden und sonstigen Gruppierungen (benennen)  
 137 frühere Evaluationsergebnisse  
 138 Vorgängerprogramme  
 139 Fachpresse  
 140 Programme anderer Bereiche, oder Bundesländer  
 141 interne Quellen  
 142 politische Empfehlungen, Strategiepapiere  
 143 verbindliche Anweisungen der politischen Ebene  
 144 Berichte über die abgelaufene Förderperiode  
 145 eigenes Wissen, eigene Erfahrung (Ministerium)  
 146 Vorschläge/Informationen der Bewilligungsstellen  
 147 aus direkten Kontakten (Besuche etc.) bei Unternehmen/Verbänden gewonnene Informationen  
 148  
 149 **Wie gestaltete sich die Beteiligung relevanter Gruppen u. welche wurden beteiligt/zumindest informiert?** (Unterlagen bereit halten)  
 150 - ist die Beteiligung generell sinnvoll und hat sie konkret für 2000-2006 zu Programmverbesserungen geführt?  
 151  
 152 **Wer hat an der Erstellung des Programmbestandteiles V&V maßgeblich mitgewirkt?**  
 153 | Personenzahl | AK-Aufwand |  
 154 Ministerium  
 155 Bewilligungsstellen  
 156 weitere nachgeordnete Dienststellen:  
 157 andere Ressorts (Ministerien, Dienststellen)  
 158 Verbände/Wirtschaft  
 159 andere  
 160  
 161 **Wie wurde die Erstellung des Programmbestandteiles organisatorisch abgewickelt?**  
 162 - war für den Bereich V&V eindeutig festgelegt, wer was macht bzgl. Programmerstellung (spez. AG, festgelegter Zeitplan, etc.)?  
 163 - Gab es diesbezügl. gravierende Änderungen gegenüber 1994-99, wenn ja, warum (z.B. neue Vorgaben EU)?  
 164  
 165 **Fanden Besprechungen bzgl. der generellen Strategie im Ber Verarb. & Verm. statt (Wann, Wie häufig)?**  
 166 Wie wurde verfahren:  
 167 wurde keine konkrete strategische Ausrichtung erstellt?  
 168 wurde inhaltlich die Ausrichtung aus 1994-1999 übernommen?  
 169 wurden die direkten Vorschläge der einzelnen Referenten/Ref.leiter als Richtschnur genommen?  
 170 wurden hpts. politische Vorgaben umgesetzt (welche)?  
 171 wurde der Rahmen der EU-Komm. umgesetzt (wie, welcher Inhalt)?  
 172 Sonstiges  
 173  
 174 **Besteht ein Defizit an geplanter strategischer (mittel- bis langfr.) Ausrichtung?**  
 175 Wenn ja, welche Gründe gibt es dafür:  
 176 - zu wenig Zeit  
 177 - zu wechselhafte Entwicklungen im Bereich Agrarwirtschaft  
 178 - politische Ebene lässt sich nicht auf verbindliche Strategien ein  
 179 - Sonstiges  
 180

- 181 **Sind 'Strategiegruppen', 'geplante strateg. Ausrichtung', 'systematische Abwägungsprozesse'**
- 182 praktikabel und sinnvoll
- 183 eher unpraktisch und erfolglos
- 184
- 185 **Wo sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten bei der Erstellung des Programmbestandteiles V&V in Ihrem Bundesland?**
- 186 Bei einer verstärkten Zentralisierung/Dezentralisierung,
- 187 In einer Verbesserung des Informationsaustausches in qualitativer/zeitlicher Hinsicht
- 188 mit anderen Dienststellen/Kammern etc.
- 189 In einer speziell für das Programm zusammengesetzten dienstlichen Einheit (z.B. Referat)
- 190
- 191 **In welcher Form (anhand welcher Unterlagen) informierten Sie die nachgeordneten Dienststellen über die entgeltige**
- 192 **Fassung des Förderprogrammes und seiner Umsetzung (inhaltlich, zeitliche Abfolge, administrative Anweisungen)**
- 193
- 194 **War der Bedarf an zusätzlichen Inf. der Bewilligungsstellen bzgl. dieses Förderprogrammes gegenüber 1994-99 ...**
- 195 höher | gleich | geringer
- 196
- 197 **Welche Aspekte waren Ihrer Meinung nach hinsichtlich der Erstellung und der Einführung des Programmbestandteiles**
- 198 **in die Administration Ihres Bundeslandes besonders negativ/hinderlich/frustrierend?**
- 199 Wir wussten zu spät, wie das Programm erstellt werden muss (Beleg, Zeitpunkt)
- 200 Wir erhielten immer wieder widersprüchliche Informationen bzgl. des Programmes (Beispiele, Inhalt, Zeitpunkt)
- 201 Für entscheidende (vor allem neue) Anforderungen fehlte uns kurzfristig Personal zur Umsetzung (Beispiele, Inhalt, Beleg, Zeitpunkt)
- 202 Das Verhalten der EU Komm hat sich deutlich geändert:
- 203 - unkalkulierbarer
- 204 - kleinlicher
- 205 - Sonstiges
- 206 Sonstiges
- 207
- 208 **Woraus leiteten Sie konkret die Sektoren ab, die gefördert werden sollen ?**
- 209 **Aus ...**
- 210 bereits gestellten Anfragen von Unternehmen
- 211 eigener Beurteilung der Sektoren (Fachabteilung d. Ministeriums)
- 212 Vorschlägen von Vergabestellen
- 213 Vorschlägen von Verbänden
- 214 verfügbarem Finanzrahmen (EU, Bund, Bundesland)
- 215 gezielten Sektorstudien
- 216 Empfehlungen von Gutachtern/aus der Wissenschaft
- 217 zentralen, regionalen oder sektoralen Marktstudien
- 218 regionalen Aspekten
- 219 Förderung in der Periode 1994-1999
- 220 früheren Bewertungsergebnissen, Evaluationen
- 221 anderen Quellen:
- 222
- 223 **Warum wurden andere (bedeutende) Sektoren nicht gefördert?**
- 224 - Bestand in nichtgeförderten Sektoren ein Förderbedarf?
- 225 - Bestanden/bestehen in nichtgeförderten Sektoren Defizite?
- 226 - Wie fand diesbezüglich der Entscheidungsprozess statt?
- 227 - Bitte nennen Sie die Sektoren und die Gründe für die fehlende Berücksichtigung
- 228 - Konnten aufgrund fehlender Finanzmittel bestimmte Sektoren/Bereiche im OP nicht berücksichtigt werden?
- 229
- 230 **Ist die im Programm erfolgte Sektorauswahl aktuell noch o.k.?**
- 231 ( ja / nein ) Begründung
- 232 Sind regelmäßige Prüfungen der Sektorauswahl geplant?
- 233
- 234 **Wie 'bestimmen' Sie für Ihre Planung die Höhe der insgesamt notwendigen Fördermittel ? Aus**
- 235 verfügbarem Finanzrahmen des Bundeslandes
- 236 verfügbarem Finanzrahmen des Bundes
- 237 verfügbarem Finanzrahmen der EU
- 238 bereits gestellten Anfragen von Unternehmen
- 239 eigener Beurteilung der Sektoren (Fachabteilung d. Ministeriums)
- 240 Absprache mit den Vergabestellen
- 241 Förderung in der Periode 1994-1999
- 242 anderen Quellen:
- 243

- 244 **Entspricht der ermittelte Bedarf den aktuellen Notwendigkeiten?**  
 245 ( ja / nein ) Begründung  
 246
- 247 **Wurde über die Art der Förderung diskutiert (Fördersätze, Zuschuss oder Kredit, etc.)?**  
 248 Wer legte Förderart fest und wie wurde sie festgelegt?  
 249 Wer legte die Höhe der Fördersätze fest?  
 250 Wurden die Fördersätze geändert a) gegenüber 1994-99 b) innerhalb des bisherigen Förderzeitraumes (seit 2000)?  
 251 Haben sich Zuschüsse bewährt?  
 252 Wie gelangen Sie zu dieser Einschätzung, wie haben Sie das gemessen?  
 253
- 254 **Sind Sie mit dem jetzigen Verfahren der Informationsgewinnung und -analyse zur Sektorauswahl zufrieden ?**  
 255 ( ja / nein ) Begründung  
 256
- 257 **Gab es hinsichtlich der geförderten Sektoren im vergangenen Jahrzehnt gravierende Veränderungen?**  
 258
- 259 **Gab es hinsichtlich der geförderten Unternehmen im vergangenen Jahrzehnt eine hohe Fluktuation, oder überwiegt**  
 260 **die wiederholte Förderung von Unternehmen?**  
 261
- 262 **Alternative Förderprogramme**  
 263
- 264 **Bestehen in Ihrem Bundesland alternative Förderprogramme für Unternehmen im Bereich V&V in 2000-2006?**  
 265 **siehe beigefügte Tabelle: 'Alternative\_Foerderprogramme\_2000\_2006.xls'**  
 266 ( ja / nein / unbekannt ), wenn ja: Landesprogramme, VO 2200 (GMO) Betriebsfonds, allgemeine regionale Wirtschaftsförderung,  
 267 weitere Förderprogramme: ( ... ).  
 268 für welche Zielgruppen:  
 269 **In welchem Umfang haben Unternehmen des Bereiches der Verarbeitung und Vermarktung landw. Erzeugnisse**  
 270 **diese Fördermöglichkeit genutzt?**  
 271 - Fördervolumen  
 272 - Anzahl der Fälle  
 273 - Betroffene Sektoren  
 274
- 275 **Sind Ihnen realisierte Förderfälle bekannt, die auch im Rahmen der VO 1257/1999 hätten gefördert werden können?**  
 276 ( ja / nein | welche?)  
 277
- 278 **Warum werden (gerade) diese Alternativprogramme genutzt ? Wegen**  
 279 - des Fördersatzes  
 280 - der Ausschlusskriterien  
 281 - anderer Gründe Bitte nennen:  
 282
- 283 **Bestand eine systematische Kooperation/Koordination mit den für diese Förderungen zuständigen Dienststellen?**  
 284
- 285 **Zusammenarbeit mit anderen Bundesländern**  
 286
- 287 **In welcher Weise und in welchen Sektoren fand eine Zusammenarbeit/Abstimmung mit anderen Bundesländern statt?**  
 288
- 289 **Hat sich das Ausmaß der Zusammenarbeit gegenüber 1994-1999 verändert?**  
 290 ( ja / nein )  
 291 Wenn ja: In welcher Weise (z.B. nicht nur Zusammenarbeit bzgl. Sektoren sondern auch Förderkriterien etc.)?  
 292
- 293 **Sehen Sie weiterhin Ansatzpunkte für Verbesserungen bei der Zusammenarbeit zw. Bundesländern?**  
 294
- 295 **D Ziele, Zielvorgaben, Indikatoren**  
 296
- 297 **Wichtigste Ziele im Programmbestandteil V&V sind nach unserer Recherche folgende: ...**  
 298
- 299 **Darin spiegeln sich folgende struktur- und wirtschaftspolitischen Schwerpunkte wider: ...**  
 300
- 301 **Die EU hat ein Schema der Interventionslogik für die Fördermaßnahmen entwickelt. Anhand der uns vorliegenden Programme**  
 302 **werden wir versuchen, für die in Ihrem Bundesland geförderten Sektoren ein solches Schema zu erstellen. Wir werden bei**  
 303 **unseren Besuchen eine solche Übersicht mitbringen und würden sie gerne mit Ihnen diskutieren, verändern und ergänzen.**  
 304 **Benutzen Sie dazu die im Anhang mitgelieferte Tabelle 'Ergaenz\_Interventionslogik.xls'.**  
 305
- 306 **Wie stehen die Ziele in Beziehung zu Zielen**

- 307 des Gesamtprogrammes -----> **Benutzen Sie dazu die im Anhang mitgelieferte Tabelle 'Zielbeziehung\_Sektor\_Plan.xls'.**
- 308 alternativer Programme bzw. Politiken des Bundeslandes im Bereich V&V (bitte Antwort vorbereiten)?
- 309 anderer Politiken der EU
- 310
- 311 **Wie sind die Ziele entstanden, wie und durch wen wurden sie festgelegt?**
- 312
- 313 **Wie ist innerhalb des Prorammbestandteiles V&V die EU-Interventionslogik gestaltet?**
- 314 **(Benutzen Sie dazu die im Anhang mitgelieferte Tabelle XXX)**
- 315 - Haben Sie spezielle Zielwerte festgelegt?
- 316 - Wie wurden sie bestimmt?
- 317 - Welches Niveau streben Sie an?
- 318 - Ist die Formulierung von Zielwerten sinnvoll?
- 319 - Welchen Nutzen haben Zielwerte für Sie?

320

### **Organisation und Umsetzung des Programmbestandteiles V&V (Einführung, Umsetzung, Begleitung, Finanzabwicklung)**

321

322

#### **EINFÜHRUNG**

323

324

325 **Welche Möglichkeiten nutzten sie von Ihrer Dienststelle aus, um auf die Fördermöglichkeiten hinzuweisen ?**

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352 **Sind nach Ihrer Auffassung alle potenziellen Antragsteller über die Förderungsmöglichkeiten im Bereich Verbesserung der V&V informiert?**

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

355 **Halten sie die bisherige Informationspolitik für ausreichend ?**

( ja / nein )

358 **An welchen Stellen sehen Sie Möglichkeiten zur Verbesserung der Informationspolitik?**

besseres Informationsmaterial

zentrale Info-Broschüren

mehr-Informationsveranstaltungen

systematischere Öffentlichkeitsarbeit

intensivere persönliche Beratung

Mittel für professionelle (auch externe) Öffentlichkeitsarbeit

Internet-Homepage

366	Beteiligung gesellschaftlicher Gruppen: wenn ja, bitte geneuer erläutern.
367	Andere Möglichkeiten. Welche:
368	
369	<b>UMSETZUNG/DURCHFÜHRUNG</b>
370	
371	<b>Beschreiben Sie an dieser Stelle bitte aus der Sicht des Ministeriums die Organisation und praktische</b>
372	<b>Abwicklung des Programmes im Bereich V&amp;V:</b>
373	Wer übernimmt an welcher Stelle welche Aufgaben (Dienststellen, Aufgabenbereiche, Kontrollen,
374	Erstellung von Berichten usw.)? Gemeint ist eine strukturierte Darstellung der Vorgänge (wer, wann, wie) und
375	der zuständigen administrativen Ebenen (Vergabestellen, Landesministerium, Bundesministerium, EU-Kommission).
376	<b>- Beschreiben Sie bitte die zwei Ebenen (A) Programmabwicklung und (B) Projektabwicklung getrennt.</b>
377	<b>Zu (A): Beschreibung:</b>
378	<b>Zu (B):</b>
379	- Für die Beschreibung der <b>Projektbewilligung</b> nutzen Sie bitte die Datei ( <i>Ablaufschema_Projektebene_00_06.xls</i> ,
380	Arbeitsbl. <i>'Antrag_Bewilligung_ab_2000_ABL'</i> ).
381	- Für die Beschr. der <b>Projektbegleitung und -kontrolle</b> nutzen Sie bitte die Datei ( <i>Ablaufschema_Projektebene_00_06.xls</i> ,
382	Arbeitsbl. <i>'Projektabschluss_ABL'</i> ).
383	* Zugleich sollten Sie bitte die Ablaufschemata an die Situation in Ihrem Bundesland anpassen.
384	
385	- Wenn der Abfluss gebundener Mittel nicht wie geplant verläuft (z.B., Projektverzögerungen).
386	Wie verfahren Sie dann und welche Auswirkungen hat dies auf die interne Finanzabwicklung?
387	
388	<b>Werden die Begünstigten dazu verpflichtet, über den "tatsächlichen Erfolg" Auskunft zu geben?</b>
389	("tatsächlich" = inwieweit die geplanten Verbesserungen (hauptsächlich wohl die Wirtschaftlichkeit) auch tatsächlich eingetreten sind)
390	( ja / nein ), wenn ja, wie häufig, Begründung
391	
392	<b>Hat das Ausmaß des Projekterfolges Auswirkungen für den Begünstigten?</b>
393	Gibt es diesbezüglich formalisierte Verfahren?
394	
395	<b>Welches sind die gravierendsten Änderungen bzgl. der administrativen Abwicklung gegenüber 1994-99?</b>
396	(Zur Erinnerung ist die Datei ( <i>'Bundeslandkürzel_94_99_Ablauf_Projektebene.xls'</i> ) mit der Situation in der Vorgängerperiode beigelegt)
397	- Bitte in knapper Form Sachverhalte auflisten inkl.:   positiv   negativ   Begründung
398	<b>Erhielten Sie Unterstützung von Seiten der Bewilligungsstellen (z.B. Verbesserungsvorschläge bzgl. Abwicklung, etc.)?</b>
399	
400	<b>Ist der Personalaufwand höher als in der Vorgängerperiode?</b>
401	
402	<b>Ist die verfügbare Personalausstattung in Ihrem Bl. nach derzeitigem Kenntnisstand ausreichend?</b>
403	
404	<b>In Zeiten knapper werdender Mittel kann eine Auswahl aus allen eingegangenen Anträgen erfolgen müssen.</b>
405	<b>Ist dieser Fall schon einmal eingetreten?</b>
406	( ja / nein ), wenn ja, wie häufig
407	
408	<b>Wurden Ablehnungen schriftlich festgehalten?</b>
409	( ja / nein ), Begründung
410	
411	<b>Warum wurden Anträge/Anfragen abgelehnt/negativ eingestuft?</b>
412	
413	<b>Welches Auswahlverfahren verwenden Sie (erläutern, ggfs. Unterlagen bereitstellen)?</b>
414	
415	<b>Welches Auswahlverfahren würden Sie für sinnvoll erachten / eher verwenden wollen ?</b>
416	- Ranking nach Wertigkeit (durch Bewilligungsstellen)
417	- Ranking nach Wertigkeit (externe Gutachten)
418	- Windhundverfahren
419	- Änderung der Fördersätze
420	- andere Verfahren. Bitte nennen:
421	
422	<b>Wo sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten bei der Umsetzung des Programmbestandteiles V&amp;V in Ihrem Bundesland?</b>
423	- Zum Beispiel bei einer verstärkten Zentralisierung/Dezentralisierung,
424	- einer Verbesserung des Informationsaustausches in qualitativer/zeitlicher Hinsicht
425	- mit anderen Dienststellen/Kammern etc.
426	
427	<b>Inwieweit flossen Ergebnisse von Evaluationen (etwa der Ex-post-Evaluation) in die Umsetzung ein?</b>
428	

429	<b>Welche Kriterien spielen für die Abwicklung des Förderprogrammes im Bereich V&amp;V eine Rolle?</b>
430	trifft zu     trifft vorwiegend zu     trifft vorwiegend nicht zu     trifft nicht zu
431	- Möglichst alle Unternehmen mit formeller Förderwürdigkeit sollten gefördert werden
432	- Die Projekte sollten möglichst schnell umgesetzt werden
433	- Die Förderung soll den Strukturwandel hin zu größeren Unternehmen unterstützen
434	- Die Förderung soll in finanzielle Schwierigkeiten geratene Unternehmen auffangen
435	- Die Fördergelder sollen möglichst komplett eingesetzt werden
436	- Ein fester Mitarbeiterstab und Kontinuität in den politischen Zielsetzungen tragen zur Fördereffizienz bei
437	- Rückforderungen von Fördermitteln und gescheiterte Projekte werden negativ bewertet
438	
439	<b>BEGLEITUNG</b>
440	
441	<b>Wie ist das 'Begleitsystem' für den Teil V&amp;V gestaltet und welche Personen/Positionen sind darin involviert?</b>
442	a) Anzahl Personen und deren Aufgaben (wenn möglich schematische Darstellung)
443	b) Wie organisieren Sie die Datenerfassung für das 'Monitoring'?
444	c) Laut Art. 53 der VO (EG) Nr. 445/2002 umfasst die Begleitung, dass " ... Vorkehrungen zur Sicherung der Qualität und
445	der Effizienz der Durchführung ... " getroffen werden. Welche Vorkehrungen haben Sie getroffen?
446	
447	<b>Wer hat die im Programm erwähnten Indikatoren erstellt / ausgearbeitet / konzipiert ?</b>
448	
449	<b>Es folgen nun einige Fragen zu den innerhalb Ihres Planes erwähnten Indikatoren (Indikatorenliste siehe Anhang Tabelle XXX):</b>
450	1. Ist Ihrer Meinung nach die von uns erstellte Indikatorenliste für Ihr EPPD/ OP vollständig (oder fehlen welche)?
451	2. Werden die Indikatoren auch tatsächlich erhoben und ausgewertet?
452	3. Bitte stellen Sie uns die Ergebnisse dieser Erhebung zur Verfügung.
453	
454	<b>Empfinden sie die Belastung durch Meldepflichten (Jahresberichte und sonstige) im Rahmen dieses Förderprogrammes</b>
455	als zu hoch
456	als akzeptabel
457	als keine Belastung
458	
459	<b>FINANZABWICKLUNG</b>
460	
461	<b>Hat sich der AK-Aufwand für die finanztechnische Bearbeitung der Fördermaßnahmen / des -programmes erhöht?</b>
462	( ja / nein ) können Sie den ungefähren Umfang AK angeben?
463	Ist die Ak-Ausstattung diesbezüglich ausreichend ? ( ja / nein ) Wie hoch ist der Fehlbedarf?
464	
465	<b>Beschreiben Sie bitte möglichst detailliert (auch zeitl. Abfolge) wie die Finanzmittel zwischen EU, Bund, Bundesland und</b>
466	<b>Bewilligungsstelle im Rahmen des Programmes transferiert werden (Gemeint sind nicht die Zahlungen im Rahmen eines Projektes):</b>
467	
468	<b>Für die Finanzplanung sowohl des Planes als auch des Landeshaushaltes sind voraussehbare Finanzströme vorteilhaft.</b>
469	<b>Wie beurteilen Sie in diesem Zusammenhang die Planbarkeit der Zahlungsströme im bisherigen Verlauf der Förderperiode?</b>
470	- Findet teilweise eine Auswahl der Projekte nach Ihrer finanztechnischen Vorteilhaftigkeit statt (z.B. schneller Abfluss der Fördermittel möglich)?
471	
472	<b>Treten im Rahmen der Abbuchung der Finanzmittel durch die Vergabe-/Bewilligungsstellen finanzielle Engpässe auf?</b>
473	( ja / nein ) Begründung, Häufigkeit, typische Zeitpunkte
474	
475	<b>Bitte stellen Sie uns den bisherigen Abfluss von Fördergeldern des Bereiches V&amp;V in zeitlicher Hinsicht dar.</b>
476	Inwieweit stimmt dieser mit den Planwerten überein?
477	Welche Folgen haben Abweichungen von den Planwerten?
478	
479	<b>Hat der Wechsel zur Abt. Garantie und die damit verbundenen Änderungen der Abwicklung und Kontrolle</b>
480	trifft zu     trifft vorwiegend zu     trifft vorwiegend nicht zu     trifft nicht zu
481	- zu einem deutlichen Mehraufwand geführt?

- 482 - die administrative Abwicklung erleichtert?  
 483 - die Qualität der Förderung verändert (Planbarkeit, Geschwindigkeit)?  
 484 - zu einer präziseren Auswahl förderungswürdiger Unternehmen geführt?  
 485 - den Entscheidungsspielraum der Bewilligungsstellen eingeengt?  
 486 - den Druck auf die begünstigten Unternehmen, erfolgreich zu sein, erhöht?  
 487 - insgesamt zu einer effizienteren Förderung geführt?

- 488  
 489 **An welchen Stellen in der finanziellen Abwicklung des Förderprogramms sehen sie Möglichkeiten der Verbesserung ?**  
 490 Angabe in Prosa wo / wie ?  
 491

## F Inhaltliche Konzeption und praktische Einführung sowie Umsetzung der Evaluation

- 492  
 493  
 494 **Inwieweit wurde der Bereich V&V in die Evaluationskonzeption ausreichend eingebunden?**  
 495  
 496 **Welche Effekte versprechen Sie sich von der Evaluation?**  
 497  
 498 **Wie wurden die Bewilligungsstellen auf die Evaluation vorbereitet (außerhalb der Aktivitäten der Evaluatoren selbst)?**  
 499

## G Sonstige Bemerkungen

- 500  
 501  
 502 **Welche Folgen hätte ein Wegfall der Förderung im Bereich V&V?**  
 503 - bzgl. der Landwirtschaft in Ihrem Bundesland  
 504 - bzgl. V & V in Ihrem Bundesland  
 505 - bzgl. internationaler Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen des bereiches V & V in Ihrem Bundesland  
 506  
 507 **Sehen Sie im Bereich V & V den Charakter einer Anschubfinanzierung zur Förderung einer eigenständigen Entwicklung**  
 508 **der Unternehmen als zweckmäßig an?**  
 509 **Ist er bei Ihnen gewährleistet?**  
 510  
 511 **Die größte Kompetenz zur bedarfsgerechten Förderung im Bereich Landwirtschaft und V&V liegt in den Regionen (Bundesländern).**  
 512 Sind diesbzgl. die Einflussmöglichkeiten auf die Förderung zwischen den Partnern ... angemessen verteilt?  
 513 Bewilligungsstelle,  ( ja / nein ), Begründung  
 514 Bundesland,  ( ja / nein ), Begründung  
 515 Bund,  ( ja / nein ), Begründung  
 516 EU  ( ja / nein ), Begründung  
 517  
 518 **Haben die Regionen diesbezüglich ausreichend Freiräume in der Gestaltung der Förderung?**  
 519 ( ja / nein ), Begründung  
 520  
 521 **Evaluation ist eine wichtige Möglichkeit, politische Vorgaben und Ziele zu messen und gegebenenfalls zu korrigieren.**  
 522 | trifft zu | | trifft vorwiegend zu | | trifft vorwiegend nicht zu | | trifft nicht zu |  
**Werden die politischen Entscheidungsprozesse den Bedürfnissen des Bereiches V&V gerecht?**  
 Und welche Möglichkeiten der Einflussnahme sehen Sie?

- 526  
 527  
 528  
 529 **Begleitunterlagen zur Unterstützung der Beantwortung des Fragebogens (teilweise vorausgesandt)**  
 530 (im Ordner: Interviewunterlagen\Begleitunterlagen\_Besuche):  
 531 a ~ für Zeile 43 [Bundeslandkürzel]\_Verlauf\_EPPD\_fuer\_2000\_06.xls  
 532 b ~ für Zeile 265 Alternative\_Foerderprogramme\_2000\_2006.xls  
 533 c ~ für Zeile 307 Zielbeziehung\_Sektor\_Plan.xls  
 534 d ~ für Zeile 304 Ergaenz\_Interventionslogik.xls  
 535 e ~ für Zeile 379 - 381 Ablaufschema\_Projektbene\_00\_06.xls  
 536 f ~ für Zeile 393 [Bundeslandkürzel]\_94\_99\_Ablauf\_Projektbene.xls  
 537  
 538

Besten Dank für Ihre Unterstützung

**Anhang 2:**

<p><b>Erfassung von Kennzahlen im Rahmen von Fördermaßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse</b></p> <p><b>Förderperiode 2000 - 2006</b></p> <p><b>VORBOGEN auszufüllen bei Antragstellung</b></p> <p style="text-align: right; font-size: small;">Version: EB_Aug02_2000-2006</p>	
<p>Angaben des Antragstellers (weißer Bereich) und Angaben der Bewilligungsstelle (blauer Bereich) Keine Angaben sind in den dunkelgelben Feldern erforderlich, sie werden aus anderen Eingaben übernommen.</p>	
<p><b>!!! Eingaben in diesem Bereich erfolgen von der Bewilligungsstelle im Hauptbogen; werden hier nur angezeigt !!!</b></p>	
Code gesamt	[ ]
Posteingang	[ ]
Sektor	[ ] [ ]
bewilligt am	[ ]
Angaben zur Fördermaßnahme	
Bezeichnung des Vorhabens	! Eingabe erfolgt (durch die Bewilligungsstelle) im Hauptbogen !
Angaben zum Begünstigten (Antragsteller)	
Name/Unternehmen	[ ]
PLZ und Ort	[ ] [ ]
Bundesland, Land	[ ] <b>Deutschland</b>
Strasse, Hausnummer oder Postfach	[ ]
Telefon	[ ]
Ort der Investition / des Projektes	
PLZ und Ort	[ ] [ ]
Name (der Betriebsstätte)	[ ]
Ansprechpartner vor Ort	[ ]
Telefon	[ ]
Telefax	[ ]
email	[ ]
Ansprechpartner bei Rückfragen zum Antrag / Investition	
Name	[ ]
Telefon	[ ]
Telefax	[ ]
email	[ ]
Unterschrift des/der Antragsteller(s)/-in bzw. des/der Vertretungsberechtigten für den Vor- und Hauptbogen	
[ ]	[ ]
Ort, Datum	Unterschrift

Angaben zur durchführenden Behörde		
Name der Behörde		
Bundesland		
Abteilung / Referat		
Adresse (PLZ, Ort)		
Strasse, Hausnummer oder Postfach		
Ansprechpartner / zuständiger Sachbearbeiter (gegebenenfalls mehrere)		
Name		
Telefon		
Telefax		
email		

**Anhang 3:**

**Erfassung von Kennzahlen im Rahmen von Fördermaßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse**

**Förderperiode 2000 - 2006**

**HAUPTBOGEN zur Antragstellung**

Version:  
EB\_Aug02\_2000-2006

Die Angaben sollten nach Möglichkeit für die Betriebsstätte erfolgen, für die Investitionsförderung beantragt wird. Nur im Abschnitt C sind Angaben mit ausschließlichem Bezug zur Investition erforderlich.

**Helblauer Bereich wird von der Bewilligungsstelle ausgefüllt !**

Code gesamt  Posteingang

Sektor  bewilligt am

Code Projekt  ( 3 Zeichen )

Code (frei verfügbar)  ( 3 Zeichen )

Code für Sektor  Vorzeitiger Maßnahmenbeginn

genehmigt am

**Förderung nach Grundsätzen / Richtlinien:**

Marktstrukturverbesserung (GAK)

Marktstrukturgesetz (GAK)

Ökologische Herkunft (GAK)

Regionale Herkunft (GAK)

sonstigen landesspezifischen Richtlinien:

wenn ja, welchen :

**GAK plus landesspezifische Regelungen**

**Fördersätze in % laut 1. Bewilligungsbescheid** EU  GAK  Bundesland außerh.GAK

**Gebietskategorie der Betriebsstätte**

Ziel 2 - Gebiet

Gebiet mit Umwelteinschränkungen / auflagen

Berggebiet

sonstiges benachteiligtes Gebiet

Gebiet mit speziellen Benachteiligungen

**A Angaben zur Beziehung Betriebsstätte zum Unternehmen**

	im Jahr vor der Antragstellung		geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 Angaben erfolgen auf Betriebsstättenebene	Ja/Nein/NEUgründung		Ja / Nein	
2 Relativer Anteil der Betriebsstätte am Unternehmen (auch Schätzungen zulässig) bezüglich des / der				
Umsatzes	Wert	%		
Rohwareneinsatzes	Menge	%		
	Wert	%		
Beschäftigte	Vollzeit	%		
	Teilzeit	%		
	Saison	%		
	Azubis	%		

**B Allgemeine Angaben**

- 1 Wurden bereits Investitionen in dieser Betriebsstätte im Rahmen der Marktstrukturverb. gefördert?  Ja / Nein  
 wenn ja, in Periode: vor 1994  Ja / Nein 1994 - 1999  Ja / Nein 2000 - 2006  Ja / Nein
- 2 Bezeichnung des Vorhabens (gegebenenfalls Ergänzungen durch die Bewilligungsstelle)
- 3 Datum der Antragstellung
- 4 Rechts-/Betriebsform des Begünstigten
- Unternehmen
- Erzeugerorganisation nach GMO
- Erzeugergemeinschaft nach Marktstrukturgesetz
- Erzeugerzusammenschluss, davon  regional  ökologisch

**C Erfassungsdimension "Investitionen"**

- 1 entfällt
- 2 Gesamtinvestitionskosten (entsprechend Antrag)
- 3 Erfolgt die Investition aufgrund einer Verlagerung oder Schließung einer anderen Produktionsstätte  Ja / Nein  
 wenn ja  **Auswahlliste** aus dem gleichen / aus einem anderen Bundesland / Sonstiges
- 4 Haupt- und Nebenziele der Investition als Relativangaben in % entsprechend VO (EG) 1257/1999
- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/>                                    | 1 Ausrichtung der Erzeugung an der voraussichtlichen Marktentwicklung                    |
| <input type="checkbox"/>                                    | 2 Förderung der Entwicklung neuer Absatzmöglichkeiten                                    |
| <input type="checkbox"/>                                    | 3 Verbesserung bzw. Rationalisierung der Vermarktungswege                                |
| <input type="checkbox"/>                                    | 4 Verbesserung bzw. Rationalisierung der Verarbeitungsverfahren                          |
| <input type="checkbox"/>                                    | 5 Verbesserung der Aufmachung und Verpackung der Erzeugnisse                             |
| <input type="checkbox"/>                                    | 6 Bessere Nutzung bzw. Entsorgung der Nebenprodukte und Abfälle                          |
| <input type="checkbox"/>                                    | 7 Anwendung neuer Techniken  |
| <input type="checkbox"/>                                    | 8 Förderung innovativer Investitionen  |
| <input type="checkbox"/>                                    | 9 Verbesserung und Überwachung der Qualität  |
| <input type="checkbox"/>                                    | 10 Verbesserung und Überwachung der Hygienebedingungen                                   |
| <input style="background-color: #90EE90;" type="checkbox"/> | 11 Umweltschutz (z.B. Ressourcenschonung, Abwasseraufbereitung)                          |
| <input style="background-color: #3CB371;" type="checkbox"/> | 12 Verbesserung des Wohlbefindens der Tiere (Tiergerechtigkeit, Tierschutz, Tierhygiene) |
| <input style="background-color: #FFD700;" type="checkbox"/> | SUMME muss 100 % ergeben (wird automatisch aufsummiert)                                  |
| <input style="background-color: #FFFF00;" type="checkbox"/> | Hauptinvestitionsziel (Auswahlliste)   |
- 5 Anteilige Zuordnung der Investition (einschliesslich Kapazitätserweiterungen) zum Unternehmensbereich
- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/>                                    | Produktionsorientiert (Be- und Verarbeitung, Abfüllung, Abpackung)       |
| <input type="checkbox"/>                                    | Lagerungsorientiert (vor oder nach der Verarbeitung, incl. Kühlung etc.) |
| <input type="checkbox"/>                                    | Produktionslogistik (Erfassen, Anliefern, Ausliefern)                    |
| <input type="checkbox"/>                                    | Vermarktung, Absatz (Vermarktungseinrichtungen, - halle, - raum)         |
| <input type="checkbox"/>                                    | Sonstiges  |
| <input style="background-color: #FFD700;" type="checkbox"/> | SUMME muss 100 % ergeben (wird automatisch aufsummiert)                  |
- 6 Anteil in % an der Gesamtinvestition mit dem Ziel der  Verbesserung der Arbeitsplatzbedingungen und des Unfallschutzes

D Erfassungsdimension "Faktoreinsatz Rohwaren / Abnahme- und Lieferverträge"				
1 Rohwareneinsatz auf Jahresbasis (Angaben für die bis zu 5 bedeutendsten Rohwaren) der Betriebsstätte				
I	Rohwaren landwirtschaftlichen Ursprungs	Einheit	im Jahr vor der Antragstellung	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
		<u>Menge</u>		
		<u>Wert</u>		
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe			
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen		<u>Anzahl</u>	
		<u>Menge</u>		
		<u>Wert</u>		
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern		<u>Anzahl</u>	
		<u>Menge</u>		
		<u>Wert</u>		
Durchschnittliche Laufzeit der Verträge		in Jahren <input style="width: 40px;" type="text"/>		in Jahren <input style="width: 40px;" type="text"/>
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anzahl Wochen nach Lieferung)		<input style="width: 40px;" type="text"/>		<input style="width: 40px;" type="text"/>
Auszahlungspreise		<input style="width: 40px;" type="text"/> % Anteil mit fixem Preis	<input style="width: 40px;" type="text"/> % Anteil mit fixem Preis	
		<input style="width: 40px;" type="text"/> % Anteil mit markt. Preis	<input style="width: 40px;" type="text"/> % Anteil mit markt. Preis	
		<input style="width: 40px;" type="text"/> % Anteil mit Aufschlag	<input style="width: 40px;" type="text"/> % Anteil mit Aufschlag	
Differenz in % zum Durchschnittspreis		<input style="width: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>	
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart		<input style="width: 40px;" type="text"/> Ja / Nein	<input style="width: 40px;" type="text"/> Ja / Nein	
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart		<input style="width: 40px;" type="text"/> Ja / Nein	<input style="width: 40px;" type="text"/> Ja / Nein	
Vertragsstrafen vorgesehen		<input style="width: 40px;" type="text"/> Ja / Nein	<input style="width: 40px;" type="text"/> Ja / Nein	
II		<u>Menge</u>		
		<u>Wert</u>		
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe			
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen		<u>Anzahl</u>	
		<u>Menge</u>		
		<u>Wert</u>		
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern		<u>Anzahl</u>	
		<u>Menge</u>		
		<u>Wert</u>		
	Durchschnittliche Laufzeit der Verträge		in Jahren <input style="width: 40px;" type="text"/>	
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anzahl Wochen nach Lieferung)		<input style="width: 40px;" type="text"/>		<input style="width: 40px;" type="text"/>
Auszahlungspreise		<input style="width: 40px;" type="text"/> % Anteil mit fixem Preis	<input style="width: 40px;" type="text"/> % Anteil mit fixem Preis	
		<input style="width: 40px;" type="text"/> % Anteil mit markt. Preis	<input style="width: 40px;" type="text"/> % Anteil mit markt. Preis	
		<input style="width: 40px;" type="text"/> % Anteil mit Aufschlag	<input style="width: 40px;" type="text"/> % Anteil mit Aufschlag	
Differenz in % zum Durchschnittspreis		<input style="width: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>	
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart		<input style="width: 40px;" type="text"/> Ja / Nein	<input style="width: 40px;" type="text"/> Ja / Nein	
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart		<input style="width: 40px;" type="text"/> Ja / Nein	<input style="width: 40px;" type="text"/> Ja / Nein	
Vertragsstrafen vorgesehen		<input style="width: 40px;" type="text"/> Ja / Nein	<input style="width: 40px;" type="text"/> Ja / Nein	

III	Menge				
	Wert				
	% - Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe				
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen				
	Anzahl				
	Menge				
	Wert				
(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern					
Anzahl					
Menge					
Wert					
Durchschnittliche Laufzeit der Verträge			in Jahren		
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anzahl Wochen nach Lieferung)					
Auszahlungspreise			% Anteil mit fixem Preis		
			% Anteil mit markt. Preis		
			% Anteil mit Aufschlag		
Differenz in % zum Durchschnittspreis					
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart			Ja / Nein		
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart			Ja / Nein		
Vertragsstrafen vorgesehen			Ja / Nein		
IV	Menge				
	Wert				
	% - Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe				
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen				
	Anzahl				
	Menge				
	Wert				
(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern					
Anzahl					
Menge					
Wert					
Durchschnittliche Laufzeit der Verträge			in Jahren		
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anzahl Wochen nach Lieferung)					
Auszahlungspreise			% Anteil mit fixem Preis		
			% Anteil mit markt. Preis		
			% Anteil mit Aufschlag		
Differenz in % zum Durchschnittspreis					
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart			Ja / Nein		
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart			Ja / Nein		
Vertragsstrafen vorgesehen			Ja / Nein		



5	Einsatz von Trinkwasser	Menge	m <sup>3</sup>		
		Wert			
	Einsatz von Brauchwasser	Menge	m <sup>3</sup>		
6	Entsorgung von Neben- und Abfallprodukten	Menge	t		
		Wert			
	Abwasser	Menge	m <sup>3</sup>		
		Wert			

**F Erfassungsdimension "Produktion / Absatz / Finanzwirtschaftliche Zahlen"**

1 Durch die Investition beeinflusste Kapazität der Betriebsstätte

a) Produktions- und Bearbeitungskapazität		Einheit	im Jahr vor der Antragstellung	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	
Tageskap. (Vollausnutz.)	Menge				
Jahreskap. (Vollausnutz.)	Menge				
stark saisonale Produktion				Ja / Nein	Ja / Nein
realisierte Auslastung auf Jahresbasis		%			

b) Lagerkapazität

Kapazität	Menge				
stark saisonale Lagerhaltung				Ja / Nein	Ja / Nein

c) Anmerkungen zu den Kapazitätsangaben

2 Produzierte Erzeugnisse der Betriebsstätte (des Unternehmens) (Daten für bis zu 5 Hauptprodukte)

	Menge				
	Wert				
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%			
	Menge				
	Wert				
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%			
	Menge				
	Wert				
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%			
	Menge				
	Wert				
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%			
	Menge				
	Wert				
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%			

3	Produzierte Erzeugnisse <b>gesamt</b>	Anzahl			
		Menge			
	Wert i.S.von Umsatz				
wertmäßiger Anteil					
	Endverbraucher	%			
	Ökoprodukte	%			
	Nachwachsende Rohstoffe	%			
von <b>gesamt</b> neu entwickelt	Menge				
	Wert				
	Anzahl neu entwickelter Produkte				

4	Umsatz mit Handelswaren	Wert			
---	-------------------------	------	--	--	--

5 Beschäftigte auf Jahresbasis auf Betriebsstättenebene

Vollzeit - Beschäftigte	Anzahl			
Vollzeit - saisonal Beschäftigte	Anzahl			
Teilzeit - Beschäftigte	Anzahl			
davon geringfügig Beschäftigte	Anzahl			
Auszubildende	Anzahl			
<b>Kontrolle: Summe Beschäftigte</b>	<b>Anzahl</b>			
dav. Anteil weiblicher Beschäftigter	%			
Personalaufwand	Kosten			

6 Umsatz / Materialaufwand

Umsatz	Wert			
Materialaufwand	Wert			

7 Spezifische Umsatzzahlen (relative Menge und Umsatz mit Produkten mit ... Güte-, Marken- oder Herkunftszeichen)

			im Jahr vor der Antragstellung		geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	
Güte-, Marken-, Herkunftszeichen		Einheit	Güte- und Marken-zeichen	Herkunfts-zeichen	Güte- und Marken-zeichen	Herkunfts-zeichen
unternehmenseigen	Menge	%				
	Wert	%				
regional / national	Menge	%				
	Wert	%				
EU - Gütezeichen	Menge	%				
	Wert	%				

8 Spezifische Umsatzzahlen mit Ökoprodukten

Ökoprodukten	Menge	%			
	Wert	%			

9 Spezifische Umsatzzahlen mit Mehrwegsystemen

Mehrwegsystemen	Menge	%			
	Wert	%			

G Erfassungsdimension "Qualitätssicherungssysteme / Qualitätskontrolle"			
1 Überwachung / Monitoring des Produktionsprozesses nach / durch ...		im Jahr vor der Antragstellung	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
ISO 9000 ff		<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
TQM (Total Quality Management)		<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
GMP (Good Manufacturing Practice)		<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
HACCP gemäß EG - Hygienerichtlinie		<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
Vertragl. Regelungen mit Qualitätsvorgaben		<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
2 Kontrollen durch Behörden, gesamt <u>Anzahl</u> dabei Kontrollen mit Beanstandungen <u>Anzahl</u>		<input type="checkbox"/>	<b>Eingabe entfällt</b>
3 Qualitätsbedingt verworfene <u>Menge</u> Produktion pro Jahr <u>Wert</u>		<input type="checkbox"/>	<b>Eingabe entfällt</b>
4 Meldepflichtige Betriebsunfälle pro Jahr <u>Anzahl</u>		<input type="checkbox"/>	<b>Eingabe entfällt</b>
5 Rechtskräftige Urteile wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz (letztes Geschäftsjahr) <u>Anzahl</u>		<input type="checkbox"/>	<b>Eingabe entfällt</b>
H Anmerkungen zum Vorhaben			
<p>Bitte tragen Sie hier erläuternde Angaben zum Vorhaben ein, die zur besseren Einordnung und zum besseren Verständnis des Vorhabens notwendig sind. Die Anmerkungen können sowohl von den Begünstigten erfolgen, aber auch durch die Bewilligungsstelle ergänzt werden.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%; background-color: #cccccc;"></div>			

**Anhang 4:**

**Erfassung von Kennzahlen im Rahmen von Fördermaßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse**

**Förderperiode 2000 - 2006**

**HAUPTBOGEN zum Projektabschluss**

Version:  
EB\_Aug02\_2000-2006

**Die Angaben sollten nach Möglichkeit für die Betriebsstätte erfolgen, für die Investitionsförderung beantragt wird. Nur im Abschnitt C sind Angaben mit ausschließlichem Bezug zur Investition erforderlich.**

---

**Hellblauer Bereich wird von Bewilligungstelle ausgefüllt !**

Code gesamt  Vorzeitiger Maßnahmenbeginn

Sektor  bewilligt am

Posteingang des Abschlussberichtes des Begünstigten am

Posteingang des Erfassungsbogen "Projektabschluss" am

Projektabschluss der Behörde am

**Förderung nach Grundsätzen / Richtlinien:**

Marktstrukturverbesserung (GAK)

Marktstrukturgesetz (GAK)

Ökologische Herkunft (GAK)

Regionale Herkunft (GAK)

sonstigen landesspezifischen Richtlinien:

wenn ja, welchen :

**GAK plus landesspezifische Regelungen**

**Fördersätze lt. gültigem Bewilligungsbescheid** EU  GAK  Bundesland außerh.GAK

**Gebietskategorie der Betriebsstätte**

Ziel 2 - Gebiet

Gebiet mit Umwelteinschränkungen / auflagen

Berggebiet

sonstiges benachteiligtes Gebiet

Gebiet mit speziellen Benachteiligungen

---

**A Angaben zur Beziehung Betriebsstätte zum Unternehmen**

		geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
1 Angaben erfolgen auf Betriebsstättenebene		<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
2 Relativer Anteil der Betriebsstätte am Unternehmen (auch Schätzungen zulässig) bezüglich des / der			
Umsatzes	Wert	%	Antrag ohne Eingabe
	Menge	%	Antrag ohne Eingabe
Rohwareneinsatzes	Wert	%	Antrag ohne Eingabe
	Vollzeit	%	Antrag ohne Eingabe
Beschäftigte	Teilzeit	%	Antrag ohne Eingabe
	Saison	%	Antrag ohne Eingabe
	Azubis	%	Antrag ohne Eingabe
	Azubis	%	Antrag ohne Eingabe

**B Allgemeine Angaben**

- 1 Wurden bereits Investitionen in dieser Betriebsstätte im Rahmen der Marktstrukturverb. gefördert?
- wenn ja, in Periode: vor 1994  1994 - 1999  2000 - 2006
- 2 Bezeichnung des Vorhabens
- 3 Datum der Antragstellung
- 4 Rechts- / Betriebsform des Begünstigten
- Unternehmen
- Erzeugerorganisation nach GMO
- Erzeugergemeinschaft nach Marktstrukturgesetz
- Erzeugerzusammenschluss, davon  regional  ökologisch

**C Erfassungsdimension "Investitionen"**

- 1 Erfolgt Änderungen der Zuord. zu Haupt- und Nebenzielen gegenüber dem Antrag (Frage 3ff)  Ja / Nein
- 2 Gesamtinvestitionskosten (nach Projektabschluss)
- 3 Erfolgt die Investition aufgrund einer Verlagerung oder Schließung einer anderen Produktionsstätte  Ja / Nein
- wenn ja **Auswahlliste** aus dem gleichen / aus einem anderen Bundesland / sonstiges
- 4 Haupt- und Nebenziele der Investition als Relativangaben in % entsprechend VO (EG) 1257/1999
- |                          |  |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | 1 Ausrichtung der Erzeugung an der voraussichtlichen Marktentwicklung                    |
| <input type="checkbox"/> | 2 Förderung der Entwicklung neuer Absatzmöglichkeiten                                    |
| <input type="checkbox"/> | 3 Verbesserung bzw. Rationalisierung der Vermarktungswege                                |
| <input type="checkbox"/> | 4 Verbesserung bzw. Rationalisierung der Verarbeitungsverfahren                          |
| <input type="checkbox"/> | 5 Verbesserung der Aufmachung und Verpackung der Erzeugnisse                             |
| <input type="checkbox"/> | 6 Bessere Nutzung bzw. Entsorgung der Nebenprodukte und Abfälle                          |
| <input type="checkbox"/> | 7 Anwendung neuer Techniken  |
| <input type="checkbox"/> | 8 Förderung innovativer Investitionen  |
| <input type="checkbox"/> | 9 Verbesserung und Überwachung der Qualität  |
| <input type="checkbox"/> | 10 Verbesserung und Überwachung der Hygienebedingungen                                   |
| <input type="checkbox"/> | 11 Umweltschutz (z.B. Ressourcenschonung, Abwasseraufbereitung)                          |
| <input type="checkbox"/> | 12 Verbesserung des Wohlbefindens der Tiere (Tiergerechtigkeit, Tierschutz, Tierhygiene) |
| <input type="checkbox"/> | SUMME muss 100 % ergeben (wird automatisch aufsummiert)                                  |
| <input type="checkbox"/> | Hauptinvestitionsziel (Auswahlliste),  |
- 5 Anteilige Zuordnung der Investition (einschliesslich Kapazitätserweiterungen) zum Unternehmensbereich
- |                          |  |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Produktionsorientiert (Be- und Verarbeitung, Abfüllung, Abpackung)       |
| <input type="checkbox"/> | Lagerungsorientiert (vor oder nach der Verarbeitung, incl. Kühlung etc.) |
| <input type="checkbox"/> | Produktionslogistik (Erfassen, Anliefern, Ausliefern)                    |
| <input type="checkbox"/> | Vermarktung, Absatz (Vermarktungseinrichtungen, - halle, - raum)         |
| <input type="checkbox"/> | Sonstiges  |
| <input type="checkbox"/> | SUMME muss 100 % ergeben (wird automatisch aufsummiert)                  |
- 6 Anteil in % an der Gesamtinvestition mit dem Ziel der
- Verbesserung der Arbeitsplatzbedingungen und des Unfallschutzes

**Blauer Bereich wird von der Bewilligungsstelle ausgefüllt !**

7 förderfähige Investitionskosten (nach Projektabschluss)

8 nach Projektabschluss ermittelte zuwendungsf. Investitionskosten

9 Maßnahme gemäß Artikel 52 (top - up)  Ja / Nein

**D Erfassungsdimension "Faktoreinsatz Rohwaren / Abnahme- und Lieferverträge"**

1 Rohwareneinsatz auf Jahresbasis (Angaben für die bis zu 5 bedeutendsten Rohwaren) der Betriebsstätte

I	Rohwaren landwirtschaftlichen Ursprungs		Einheit	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme		realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	
		Menge	Wert				
	% - Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe						
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen			Anzahl	Menge	Wert	
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern			Anzahl	Menge	Wert	
	Durchschnittliche Laufzeit der Verträge			in Jahren		in Jahren	
	Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anz. Wochen nach Lieferung)						
	Auszahlungspreise			% Anteil mit fixem Preis	% Anteil mit markt. Preis	% Anteil mit Aufschlag	
	Differenz in % zum Durchschnittspreis						
	Indexierung der Abnahmepreise vereinbart			Ja / Nein			
	Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart			Ja / Nein			
	Vertragsstrafen vorgesehen			Ja / Nein			
II			Einheit				
	Menge	Wert					
	% - Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe						
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen			Anzahl	Menge	Wert	
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern			Anzahl	Menge	Wert	
	Durchschnittliche Laufzeit der Verträge			in Jahren		in Jahren	
	Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anz. Wochen nach Lieferung)						

	Auszahlungspreise		% Anteil mit fixem Preis % Anteil mit markt. Preis % Anteil mit Aufschlag		% Anteil mit fixem Preis % Anteil mit markt. Preis % Anteil mit Aufschlag	
	Differenz in % zum Durchschnittspreis					
	Indexierung der Abnahmepreise vereinbart		Ja / Nein		Ja / Nein	
	Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart		Ja / Nein		Ja / Nein	
	Vertragsstrafen vorgesehen		Ja / Nein		Ja / Nein	
III		Menge Wert				
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe					
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen		Anzahl Menge Wert			
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern		Anzahl Menge Wert			
	Durchschnittliche Laufzeit der Verträge			in Jahren	in Jahren	
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anz. Wochen nach Lieferung)						
	Auszahlungspreise		% Anteil mit fixem Preis % Anteil mit markt. Preis % Anteil mit Aufschlag		% Anteil mit fixem Preis % Anteil mit markt. Preis % Anteil mit Aufschlag	
	Differenz in % zum Durchschnittspreis					
	Indexierung der Abnahmepreise vereinbart		Ja / Nein		Ja / Nein	
	Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart		Ja / Nein		Ja / Nein	
	Vertragsstrafen vorgesehen		Ja / Nein		Ja / Nein	
IV		Menge Wert				
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe					
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen		Anzahl Menge Wert			
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern		Anzahl Menge Wert			
	Durchschnittliche Laufzeit der Verträge			in Jahren	in Jahren	
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anz. Wochen nach Lieferung)						
	Auszahlungspreise		% Anteil mit fixem Preis % Anteil mit markt. Preis % Anteil mit Aufschlag		% Anteil mit fixem Preis % Anteil mit markt. Preis % Anteil mit Aufschlag	
	Differenz in % zum Durchschnittspreis					
	Indexierung der Abnahmepreise vereinbart		Ja / Nein		Ja / Nein	
	Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart		Ja / Nein		Ja / Nein	
	Vertragsstrafen vorgesehen		Ja / Nein		Ja / Nein	

V		Menge					
		Wert					
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe						
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen			Anzahl			
				Menge			
				Wert			
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern			Anzahl			
				Menge			
				Wert			
	Durchschnittliche Laufzeit der Verträge			in Jahren			in Jahren
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anz. Wochen nach Lieferung)							
Auszahlungspreise			% Anteil mit fixem Preis			% Anteil mit fixem Preis	
			% Anteil mit markt. Preis			% Anteil mit markt. Preis	
			% Anteil mit Aufschlag			% Anteil mit Aufschlag	
			Differenz in % zum Durchschnittspreis				
			Indexierung der Abnahmepreise vereinbart			Ja / Nein	
			Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart			Ja / Nein	
Vertragsstrafen vorgesehen			Ja / Nein				
2 Gesamtrohwareneinsatz landwirtschaftlichen Ursprungs auf Jahresbasis (der Betriebsstätte)							
Rohwareneinsatz gesamt		Menge					
		Wert					
mengenmäßiger Anteil aus Ökoproduktion							
davon wertmäßiger Anteil Nachw. Rohstoffe							
wertmäßiger Anteil Drittlandware							
3 Handelswarenbezug (gesamt) Wert							
<b>E Erfassungsdimension "Faktoreinsatz Ressourcen: Energie, Wasser, Verpackung"</b>							
1 Verbrauch / Einsatz an Energie der Betriebsstätte		Einheit	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme		realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme		
Öl	Menge						
	Wert						
Gas	Menge						
	Wert						
Strom	Menge						
	Wert						
2 Energieverbrauch insgesamt Wert							
3 Vom Gesamtverbrauch an Energie entfällt auf selbsterzeugte Energie aus ...							
Wind, Solar, Wasser, Biogas	Menge						
nachwachsenden Rohstoffen	Menge						
Produkt:							
Wärmerückgewinnung	Menge						
4 Verpackungsmaterial Wert							

5	Einsatz von Trinkwasser	Menge	m <sup>3</sup>		
		Wert			
	Einsatz von Brauchwasser	Menge	m <sup>3</sup>		
		Wert			
6	Entsorgung von Neben- und Abfallprodukten	Menge	t		
		Wert			
	Abwasser	Menge	m <sup>3</sup>		
		Wert			

**F Erfassungsdimension "Produktion / Absatz / Finanzwirtschaftliche Zahlen"**

1 Durch die Investition beeinflusste Kapazität der Betriebsstätte

a) Produktions- und Bearbeitungskapazität

	Einheit	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
Tageskap. (Vollausnutz.)	Menge		
Jahreskap. (Vollausnutz.)	Menge		
stark saisonale Produktion		<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
realisierte Auslastung auf Jahresbasis	%		

b) Lagerkapazität

Kapazität	Menge		
stark saisonale Lagerhaltung		<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein

c) Anmerkungen zu den Kapazitätsangaben

Bei Antragstellung erfolgten keine Anmerkungen

Ergänzungen zu Projektabschluss (sofern abweichend zu denen bei Projektantrag)

2 Produzierte Erzeugnisse der Betriebsstätte (des Unternehmens) (Daten für bis zu 5 Hauptprodukte)

	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		
	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		
	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		
	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		
	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		

3	Produzierte Erzeugnisse <b>gesamt</b>	Anzahl				
		Menge				
		Wert i.S.von Umsatz				
	wertmäßiger Anteil					
	Endverbraucher	%				
	Ökoprodukte	%				
	Nachwachsende Rohstoffe	%				
	von <b>gesamt</b> neu entwickelt	Menge				
		Wert				
	Anzahl neu entwickelter Produkte					
4	Umsatz mit Handelswaren	Wert				
5	Beschäftigte auf Jahresbasis auf Betriebsstättenebene					
	Vollzeit - Beschäftigte	Anzahl				
	Vollzeit - saisonal Beschäftigte	Anzahl				
	Teilzeit - Beschäftigte	Anzahl				
	davon geringfügig Beschäftigte	Anzahl				
	Auszubildende	Anzahl				
	Kontrolle: Summe Beschäftigte	Anzahl				
	dav. Anteil weiblicher Beschäftigter	%				
	Personalaufwand	Kosten				
6	Umsatz / Materialaufwand					
	Umsatz	Wert				
	Materialaufwand	Wert				
7	Spezifische Umsatzzahlen (relative Menge und Umsatz mit Produkten mit ... Güte-, Marken- oder Herkunftszeichen)					
			geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme		realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	
	Güte-, Marken-, Herkunftszeichen	Einheit	Güte- und Marken-zeichen	Herkunfts-zeichen	Güte- und Marken-zeichen	Herkunfts-zeichen
	unternehmenseigen	Menge				
		Wert				
	regional / national	Menge				
		Wert				
	EU - Gütezeichen	Menge				
		Wert				
8	Spezifische Umsatzzahlen mit Ökoprodukten					
	Ökoprodukten	Menge	%			
		Wert	%			
9	Spezifische Umsatzzahlen mit Mehrwegsystemen					
	Mehrwegsystemen	Menge	%			
		Wert	%			

G Erfassungsdimension "Qualitätssicherungssysteme / Qualitätskontrolle"					
1 Überwachung / Monitoring des Produktionsprozesses nach / durch ...		geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme		realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	
ISO 9000 ff		<input type="checkbox"/>	Ja / Nein	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein
TQM (Total Quality Management)		<input type="checkbox"/>	Ja / Nein	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein
GMP (Good Manufacturing Practice)		<input type="checkbox"/>	Ja / Nein	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein
HACCP gemäß EG - Hygienerichtlinie		<input type="checkbox"/>	Ja / Nein	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein
Vertragl. Regelungen mit Qualitätsvorgaben		<input type="checkbox"/>	Ja / Nein	<input type="checkbox"/>	Ja / Nein
2	Kontrollen durch Behörden, gesamt	Anzahl	Eingabe entfällt		
	dabei Kontrollen mit Beanstandungen	Anzahl	Eingabe entfällt		
3	Qualitätsbedingt verworfene Produktion	Menge	Eingabe entfällt		
	pro Jahr	Wert	Eingabe entfällt		
4	Meldepflichtige Betriebsunfälle pro Jahr	Anzahl	Eingabe entfällt		
5	Rechtskräftige Urteile wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz (letztes Geschäftsjahr)	Anzahl	Eingabe entfällt		
H Anmerkungen zum Vorhaben					
<p>Bitte tragen Sie hier erläuternde Angaben zum Vorhaben ein, die zur besseren Einordnung und zum besseren Verständnis des Vorhabens notwendig sind. Die Anmerkungen können sowohl von den Begünstigten erfolgen, aber auch durch die Bewilligungsstelle ergänzt werden.</p>					
Bei Antragstellung erfolgten keine Anmerkungen					
Ergänzungen zu Projektabschluss (sofern abweichend zu denen bei Projektantrag)					